

Joachim Küchenhoff
Die Achtung vor dem Anderen
Psychoanalyse und Kulturwissenschaften im Dialog
© Velbrück Wissenschaft 2005

Vorwort

Die Psychoanalyse an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Eine zeitgemäße Wissenschaft?

TEIL I

DER MENSCH UND SEINE MITWELT –

GRENZGÄNGE ZWISCHEN PSYCHOANALYSE UND PHILOSOPHIE

1. Philosophie, Psychoanalyse und Alltagspraxis. Konzepte lebensgeschichtlicher (Re-) Konstruktion und ihre praktischen Auswirkungen
2. Zeit, Krankheit, Unbewusstes. Zur Bedeutung des Zeiterlebens in der Psychotherapie
3. Verlorenes Objekt, Trennung und Anerkennung. Zur Fundierung psychoanalytischer Therapie und psychoanalytischer Ethik in der Trennungserfahrung
4. Ulrich Sonnemanns Kritik an und mit der Psychoanalyse – heute
5. In Strukturen denken. Strukturkonzepte in Philosophie, Psychiatrie und Psychoanalyse und ihre praktischen Auswirkungen

TEIL II

DER MENSCH UND SEIN LEIB – GRENZGÄNGE ZWISCHEN

PSYCHOANALYSE, MEDIZIN UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

6. Der Körper als Ort der Beziehungsinszenierung
7. Sprache, Symptom, Unbewusstes. Die Hörwelt der Psychoanalyse
8. »Ich sehe was, das du nicht siehst ...«. Gesicht und Identität im Blick des Anderen
9. Öffentlichkeit und Körpererfahrung

TEIL III

DER MENSCH UND DIE GESELLSCHAFT – GRENZGÄNGE ZWISCHEN PSYCHOANALYSE UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

10. Neue Familienformen. Herausforderungen und Chancen

11. Auf dem Weg zu einer Umwelt-Psychosomatik

12. Innere und äußere Gewalt. Der Beitrag der Psychoanalyse zum Verständnis individueller
Gewaltbereitschaft und Gewaltverarbeitung im gesellschaftlichen Kontext

TEIL IV

DER MENSCH UND DIE KULTUR – GRENZGÄNGE ZWISCHEN PSYCHOANALYSE UND INTERPRETATIONSWISSENSCHAFTEN

13. Selbstinterpretation, Beziehung, Deutung. Zum Interpretationsbegriff in der
Psychoanalyse

14. Intertextualität als Vorschein eines Neubeginns. Destruktion und Hoffnung in Jim
Jarmuschs Film »Ghost Dog. The way of the Samurai«

15. Edgar Degas, die Photographie und der Voyeurismus

16. Ästhetische Form und unbewusster Sinn. Selbstfürsorge und Identität in »Moby Dick«

TEIL V

DER MENSCH UND DIE KRANKHEIT – INTERDISZIPLINÄRE ERWEITERUNGEN DER PSYCHOANALYSE DER ERTRAG DER GRENZGÄNGE FÜR DIE PSYCHOANALYTISCHE KLINIK

17. Trauma, Konflikt, Repräsentation

18. Suizid – Suche nach Beziehung oder Zerstörung des Dialogs?

19. Das Festhalten am Leiden

20. Die Sucht und der Andere. Identität und Intersubjektivität in der Sucht

21. Hysterie heute. Eine Revision

22. »Zur Einführung des Narzissmus«. Eine Relektüre

Nachweise
Register